

Dienstag, 29. September 2020

### Das Programm

<p><b>13.45 Uhr</b>      <b>Anmeldung</b></p> <p><b>14.00 Uhr</b>      <b>Begrüßung, technische Einführung und »Blitzlicht« in Kleingruppen</b></p> <p><b>14.15 Uhr</b>      <b>Offizielle Begrüßung im Plenum</b></p> <p><b>14.30 Uhr</b>      <b>Grußwort Minister Thümler (MWK)</b></p> <p><b>14.35 Uhr</b>      <b>Filmporträts ausgewählter Kooperationen, Methoden und Wissen zur kulturellen Kooperationspraxis</b></p> <p><b>14.55 Uhr</b>      <b>Grußwort Winfried Kneip (Geschäftsführer Stiftung Mercator)</b></p> <p><b>15.00 Uhr</b>      <b>Workshop-Panel mit 12 einstündigen Parallelangeboten zu Themen aus dem Bereich »Kulturelle Bildung und Schule«</b></p> <p style="padding-left: 20px;"><b>I) Visualisierungsmöglichkeiten für den Alltag von Lehrkräften &amp; Kulturschaffenden</b> Tanja Föhr (Autorin, Moderatorin, Graphic Recording und Visualisierung)</p> <p style="padding-left: 20px;"><b>2) Musikalische Warm-Ups für den universellen Einsatz bei Schüler_innengruppen</b> Malin Kumkar (Musikvermittlerin)</p> <p style="padding-left: 20px;"><b>3) Online moderieren und vermitteln</b> Achim Donsbach (Kommunikationstrainer, Moderator, Systemischer Coach, Online-Trainer)</p> <p style="padding-left: 20px;"><b>4) Online-Workshops mit digitalen und analogen Methoden gestalten</b> Lea Fischer &amp; Annika Winkler (Bildungsreferentinnen, LKJ Nds.)</p> <p style="padding-left: 20px;"><b>5) Theaterpädagogische Energizer &amp; Warm-Ups - für die Online-Arbeit mit Schüler_innen</b> Rabea Schubert (Theaterpädagogin, Schauspiel Hannover)</p> <p style="padding-left: 20px;"><b>6) Kreatives Schreiben mit Schüler_innen</b> Kathrin Lange (Autorin und Dozentin für Kreatives Schreiben)</p>	<p><b>7) Virtuelle Werkstatt - Künstlerisches Arbeiten mit wenig Aufwand - Experimentelle Buchkunst</b> Odine Lang (Künstlerin)</p> <p><b>8) Szenisches Schreiben online mit Schüler_innen</b> Lorenz Hippe (Autor, Dramaturg, Theaterpädagoge)</p> <p><b>9) »Darf ich das?« - Was bei der Zusammenarbeit zwischen Schulen &amp; Kultureinrichtungen zu beachten ist</b> Inga Wolf-Marra (Volljuristin, LKJ Nds.)</p> <p><b>10) »Von Daten zu Taten« - Interne Evaluation für (kulturelle) Schulentwicklungsprozesse nutzen</b> Dr. Swantje Haderer (NLQ, Stv. Fachbereichsleiterin Fachbereich 21)</p> <p style="color: #e67e22;"><b>II) Empfehlung für neue Teilnehmer_innen von SCHULE: KULTUR! <sup>Drei</sup></b></p> <p style="padding-left: 20px;"><b>II.1) Input: Bedeutsamkeit von Kultureller Bildung im Schulkontext</b> Prof. Dr. Vanessa Reinwand-Weiss (Direktorin Bundesakademie Wolfenbüttel)</p> <p style="padding-left: 20px;"><b>II.2) Einführung in das Programm S:K!</b> David Borges (Landeskoordinator Schule S:K!) Anna Erichson (Landeskoordinatorin Kultur S:K!) &amp; Jacqueline Streit (Landeskoordinatorin Fortbildung S:K!)</p> <p><b>12) Freies Angebot der Sichtung von eingesandten digitalen Beiträgen aus den S:K Kooperationen</b></p>	<p><b>16.00 Uhr</b>      <b>Filmporträts ausgewählter Kooperationen</b></p> <p><b>16.10 Uhr</b>      <b>Grußwort Minister Tonne (MK)</b></p> <p><b>16.15 Uhr</b>      <b>Kooperationen von Kultur und Schule als Kunstwerk</b></p> <p><b>16.20 Uhr</b>      <b>Abschluss der Veranstaltung</b></p> <p><b>16.30 Uhr</b>      <b>Ende - Evaluation der Veranstaltung</b></p>
--	--	--

**Moderation**  
Dr. Lisa Unterberg

Dienstag, 29. September 2020

### Workshop-Beschreibungen

#### 1) Visualisierungsmöglichkeiten für den Alltag von Lehrkräften und Kulturschaffenden

In dem einstündigen Sketchnotekurs werden Sie viel zeichnen und ausprobieren. Es werden die Grundlagen von Sketchnoting, wie das Anlegen einer Bilderbibliothek, Umgang mit Schrift, Farben und Containern, live vermittelt. Ziel ist es, Inhalte schnell und einfach zu visualisieren, damit Wissen, Informationen und Themen anders und nachhaltiger dargestellt werden können. Sie brauchen für den Kurs Blankopapier, einen Fineliner oder einen Filzstift in schwarz, einen hellgrauen Filzstift für Schatten und eine zusätzliche pastellige Farbe wie zum Beispiel hellgelb oder hellblau. Wer kann, kann auch gerne mit dem iPad zeichnen. Als App ist »Paper« zu empfehlen.

#### 2) Musikalische Warm-Ups für den universellen Einsatz bei Schüler\_innengruppen

In dem Workshop werden Impulse für musikalische Aufwärmübungen eingeordnet, aufgezeigt und gemeinsam ausprobiert. Sie eignen sich für die Arbeit mit nahezu jeder Gruppe – unabhängig von Sprache, Alter und Gruppenstärke. Ganz ohne und mit wenig Material entdecken wir Warm-Ups mit verschiedenen Zielrichtungen – sei es zum Kennenlernen, zur Wahrnehmungsschulung, mit Bewegungselementen, stimmlichen Anteilen oder improvisatorischem Charakter. Dabei sollen sie für alle ansprechend sein und neue Ideen ermöglichen! Musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

#### 3) Online moderieren und vermitteln

Was jeder will: interessante, raffinierte Tools und Techniken, um die eigenen Online-formate spannend zu gestalten. Was niemand will: sich stundenlang in Technik einarbeiten und vorbereiten. In unserem einstündigen Ideen-Workshop sehen wir uns ein paar einfache, schnell umsetzbare Methoden an, die Bewegung und Interaktivität in Ihre virtuellen Lehrveranstaltungen bringen. Das Beste daran: Sie funktionieren mit praktisch allen Themen! Nachdem Sie erfahren haben, wie Sie ein anregendes »Check-in« gestalten, mit Ihrem ausrangierten Handy raffiniert visualisieren und interessante »Boxenstopps« einbauen, haben Sie viel mehr Lust auf Ihren nächsten Online-Einsatz!

#### 4) Online-Workshops mit digitalen und analogen Methoden gestalten

Kulturelle Bildung lebt von kreativen Methoden. Mit einfachen analogen und digitalen Mitteln zeigen wir Ihnen, welchen Spielraum dafür auch Online-Workshops bieten. Ganz nebenbei lernen Sie die grundsätzlichen Rahmenbedingungen des Bundesförderprogramms »Kultur macht stark« kennen. Für eine Methode ist Ihre Kreativität im Vorfeld gefragt! Schauen Sie sich um und suchen Sie sich einen Gegenstand wie zum Beispiel eine Ü-Ei-Figur, ein Porzellantierchen oder auch ein Spielzeugauto... Alles andere schicken wir Ihnen zu.



**Tanja Föhr:** Kunstnote zwischen 2 und 3 (und ein wenig motivierendes Umfeld). Bis Mitte 40 hatte ich das Mind-Set »Ich kann nicht gut zeichnen«. Dann habe ich es trotzdem getan. Jetzt moderiere ich seit acht Jahren viele Fachkonferenzen und Podien und zeichne wesentliche Inhalte zugleich über das Tablet mit. Studiert habe ich Geographie, Arbeitswissenschaften und fange kommendes Semester einen Master in »Angewandter Ethik« an. Mehr unter [www.tanjafoehr.com](http://www.tanjafoehr.com)



Die Musikvermittlerin **Malin Kumkar** setzt ihren Schwerpunkt auf kooperative Konzepte. Besonderen Wert legt sie darauf, Heterogenität als kreatives Potenzial zu nutzen und die Selbstwirksamkeit der Teilnehmenden zu stärken. Im Zentrum steht dabei immer die Leidenschaft für Musik. Neben vielfältigen Tätigkeiten, unter anderem bei dem Kammerorchester ensemble reflektor als Musikvermittlerin, in der Musikwerkstatt der Bremer Philharmoniker und als Tutorin im Weiterbildungsprogramm Musik bewegt Kinder gaben ihr Praktika beim Musikland Niedersachsen und in Musikschulen sowie zahlreiche Weiterbildungen wichtige Impulse.



**Achim Donsbach** hat in Hannover Sozialpsychologie, Medienwissenschaft und Pädagogik (M.A.) studiert und journalistische Erfahrungen unter anderem beim ZDF, bei RTL/VOX sowie bei Wim Wenders Filmproduktion gesammelt. Nach seiner Coach-Ausbildung wandte er sich der Erwachsenenbildung zu und ist inzwischen seit 15 Jahren mit eigenem Unternehmen selbstständig. Trainingsschwerpunkte sind Kommunikationspsychologie, Gesprächsführung sowie Team- und Konfliktmanagement. Weitere Informationen unter: [www.convisto.de](http://www.convisto.de)



**Annika Winkler** studierte Kulturwissenschaften und Kulturvermittlung in Hildesheim. Seit 2015 berät sie in der LKJ Niedersachsen zum Bundesförderprogramm »Kultur macht stark« und veranstaltet Fachtage und Workshops. Als Theaterpädagogin ist sie nebenberuflich an einer Grundschule in Hannover tätig.

**Lea Christin Fischer** studierte Philosophie und Politikwissenschaften in Hannover. Seit 2019 berät sie in der LKJ Niedersachsen zum Bundesförderprogramm »Kultur macht stark« und veranstaltet Fachtage und Workshops. Außerdem trägt sie die Arbeit der LKJ auf den Social Media Kanälen nach außen.



Dienstag, 29. September 2020

### Workshop-Beschreibungen

#### 5) Theaterpädagogische Energizer & Warm-Ups - für die Online-Arbeit mit Schüler\_innen

Wie fange ich an? Wie motiviere ich eine Gruppe und bringe sie ins Spiel? Wie schaffe ich ganz real einen vertrauensvollen Ort um theatral zu arbeiten? Und das alles virtuell in diesem Internet? Diesen und anderen Fragen werden wir uns in einem praktischen Workshop mit den Mitteln der Theaterpädagogik widmen.

#### 6) Kreatives Schreiben mit Schüler\_innen

Während Kunstformen wie Malerei oder Musik in der Schule auch kreativ unterrichtet werden, besteht der Deutschunterricht oftmals nur aus Analysetechniken. Dabei eignet sich das Kreative Schreiben besonders für Jugendliche dazu, sich selbst zu entdecken, und im Idealfall sorgt Kreatives Schreiben sogar für mehr Leselust. Dieser Workshop zeigt in komprimierter Form Methoden, wie man Jugendliche zu Kreativem Schreiben motivieren und anleiten kann. Niedrigschwellige Schreibangebote werden Ihnen erläutert und Sie erhalten die Gelegenheit, eines davon selbst auszuprobieren. Bitte halten Sie Papier und Stift (oder Notebook) für den Praxisteil parat.

#### 7) Virtuelle Werkstatt - Künstlerisches Arbeiten mit wenig Aufwand - Experimentelle Buchkunst

In diesem Impulsworkshop bietet Odine Lang Ihnen einen praxisnahen Einblick in die Welt der Künstlerbücher, einer sehr experimentellen, vielseitigen Kunstgattung. Künstlerbücher sind Kunst in Buchform und nicht Bücher über Kunst. Sie können sehr ungewöhnliche Formen annehmen und sind daher auch besonders reizvoll für die Vermittlung. Im Workshop werden einfache, aber raffinierte Buchbinde- und Faltechniken vorgestellt, die Sie direkt praktisch erproben können. Es geht aber auch um die Frage, wie Inhalt und Form zusammenkommen können. Damit werden Arbeitsansätze vorgestellt, die für ganz unterschiedliche Altersstufen im Unterricht geeignet sind und sich aufgrund des geringen Material- und Zeiteinsatzes unkompliziert in Schule durchführen lassen. Benötigtes Material: einfaches Din A4-Papier, Schere, Klebestift, Nadel, Faden oder Schnur.

#### 8) Szenisches Schreiben online mit Schüler\_innen

Wie schreibt man in drei Minuten einen Text für eine erfundene Figur, ohne vorher zu wissen, wovon er handelt? Wie kann man die Vorgänge »Bewerten« und »Schreiben« trennen? Wie kann man mit den entstandenen Texten weiterarbeiten? Das Modul gibt eine praktische Einführung in Methoden der eigenen Textproduktion, die sich in der schulischen Praxis auch online bewährt haben. Angelehnt an das Buch des Dozenten »Und was kommt jetzt? Szenisches Schreiben in der theaterpädagogischen Praxis«, Deutscher Theaterverlag.



**Rabea Schubert** studierte Kulturwissenschaften und ästhetische Praxis an der Universität Hildesheim. Seit 2010 ist sie Teil des freien Künstler\_innen-Netzwerk cobratheater.cobra. Als Performerin, Theaterpädagogin und Dramaturgin hat sie in der Freien Szene und unter anderem am Jungen Schauspielhaus und Kampnagel in Hamburg gearbeitet. Zuletzt war sie Theaterpädagogin und Mitarbeiterin in der Dramaturgie des Theater Konstanz. Ab der Spielzeit 19/20 ist sie Teil des Teams der Künstlerischen Vermittlung und Interaktion am Schauspiel Hannover.



**Kathrin Lange** ist Dozentin für Kreatives Schreiben seit 2009 und seit 2018 Teil der Initiative »Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung« des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Sie schreibt in so unterschiedlichen Genres wie politischem Thriller und phantastischem Jugendbuch.



**Odine Lang** (Dipl.-Des. / M.A.) ist freischaffende Künstlerin. Sie arbeitet mit Naturformen und nutzt verschiedene grafische und plastische Ausdrucksformen, einen Schwerpunkt ihrer Kunst bilden Künstlerbücher. Als Dozentin ist sie in unterschiedlichen Institutionen und Projekten tätig, darunter an der Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel, an einer Jugendkunstschule und an der RWTH Aachen. Weitere Infos unter [www.odinelang.de](http://www.odinelang.de)



**Lorenz Hippe** absolvierte Angewandte Theaterwissenschaft in Gießen, arbeitete viele Jahre an verschiedenen Theatern als Theaterpädagoge, Dramaturg und Regisseur. Seit 2006 schreibt er Stücke für das professionelle Kinder- und Jugendtheater. Als Dozent für Theaterpädagogik und szenisches Schreiben ist Lorenz Hippe regelmäßig an verschiedenen Ausbildungseinrichtungen und Hochschulen tätig. Seit April 2020 bietet er Seminare auch online an, so für die Evangelische Hochschule Berlin, die UdK Berlin, die Bundesakademie für kulturelle Bildung Wolfenbüttel und viele andere.

Dienstag, 29. September 2020

### Workshop-Beschreibungen

#### 9) »Darf ich das?« - Was bei der Zusammenarbeit zwischen Schulen & Kultureinrichtungen zu beachten ist

Der Workshop »Darf ich das? - Was bei der Zusammenarbeit zwischen Schulen & Kultureinrichtungen zu beachten ist« bietet Ihnen einen Überblick über die Möglichkeiten der Zusammenarbeit von Kultur und Schule, wobei der Schwerpunkt bei den arbeits- und sozialrechtlichen Rahmenbedingungen für eine Kooperation liegt und wie diese rechtsicher in der Praxis umgesetzt werden können. Insbesondere erhalten Sie Informationen und Handlungsempfehlungen zur Vermeidung von Scheinselbstständigkeit.

#### 10) »Von Daten zu Taten« – Interne Evaluation für (kulturelle) Schulentwicklungsprozesse nutzen

Evaluation ist ein unverzichtbarer Bestandteil von schulischer Qualitätsentwicklung und -sicherung. Dennoch wird sie häufig zunächst als Mehrarbeit statt als Mehrwert betrachtet. Aber warum sollte und vor allem wie kann interne Evaluation für datenbasierte (kulturelle) Schulentwicklung zielführend genutzt werden? In diesem Workshop erhalten Sie neben einem kurzen Grundlagenüberblick zur internen Evaluation Hinweise und Informationen, welche Angebote und Unterstützungsleistungen für Schulen in Niedersachsen bereitgestellt werden, um interne Evaluationen systematisch zu planen und durchzuführen, zeit- und ressourcenschonend auch für kulturelle Schulentwicklungsprozesse.

#### 11) Empfehlung für neue Teilnehmer\_innen von SCHULE: KULTUR!<sup>Drei</sup>

##### Input: Bedeutsamkeit von Kultureller Bildung im Schulkontext [15.00 – 15.30 Uhr]

Was ist Kulturelle Bildung und welche Potenziale bietet sie – insbesondere für alle Beteiligten im Schulkontext? Weshalb ist Kulturelle Bildung für Bildungsgerechtigkeit und -teilhabe essentiell? Diesen und weiteren Fragen stellt sich die Direktorin der Bundesakademie Wolfenbüttel Prof. Dr. Reinwand-Weiss in einem Interview. Sie zeigt auf, warum es sich für Sie als Schulbeteiligte, aber auch als Kulturpartner lohnt, Kulturelle Bildung im Schulkontext zu verankern. Zudem erklärt sie anschaulich, welche Weichenstellungen notwendig sind, damit ästhetische Praxis in der Schule gelingen kann.

##### Einführung in das Programm S:K! [15.30 – 16.00 Uhr]

Alle neuen Beteiligten im Programm SCHULE:KULTUR! werden von den drei S:K!-Landeskoordinator\_innen Anna Erichson, David Borges und Jacqueline Streit in das Programm eingeführt. Sie erhalten einen Überblick über die Rahmenbedingungen, Zuständigkeiten der Ansprechpartner und Angebote von S:K!. Erste offene Fragen rund um das Programm können an dieser Stelle geklärt werden.



**Inga Wolf-Marra** ist Volljuristin. Nach Abschluss einer Berufsausbildung zur Rechtsanwalts- und Notarfachangestellten und ersten Berufserfahrungen in einer Anwaltskanzlei studierte sie Rechtswissenschaften in Hannover. Nach Abschluss des Jurastudiums und juristischem Vorbereitungsdienst mit Stationen beim Amtsgericht Hildesheim, der Staatsanwaltschaft Hildesheim, der Niedersächsischen Landes-schulbehörde, einer Anwaltskanzlei mit Schwerpunkt im Arbeits- und Sozialversicherungsrecht sowie dem Verwaltungsgericht in Hannover ist sie seit dem 1. August 2017 als Juristin im Team der LKJ Niedersachsen beschäftigt.



**Dr. Swantje Hadelers** ist seit 2015 im wissenschaftlichen Dienst der Abteilung 2 – Evaluation und Schulinspektion (Fachbereich 21 – Evaluation einzelner Bereiche des Schulwesens, Selbstevaluationsplattform) am Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) tätig. Neben der Durchführung von Projekt- und Veranstaltungsevaluationen gehört zu ihrem Tätigkeitsbereich die Unterstützung von niedersächsischen Schulen bei der Umsetzung von internen Evaluationen. Nach ihrem Studium der Erziehungswissenschaften (Nebenfächer: Psychologie und Germanistik) war Frau Hadelers als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Kassel und der Universität Bremen im Bereich der empirischen Schul- und Unterrichtsforschung tätig.

Neben der Durchführung von Projekt- und Veranstaltungsevaluationen gehört zu ihrem Tätigkeitsbereich die Unterstützung von niedersächsischen Schulen bei der Umsetzung von internen Evaluationen. Nach ihrem Studium der Erziehungswissenschaften (Nebenfächer: Psychologie und Germanistik) war Frau Hadelers als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Kassel und der Universität Bremen im Bereich der empirischen Schul- und Unterrichtsforschung tätig.



**Prof. Dr. Vanessa-Isabelle Reinwand-Weiss** ist studierte Pädagogin, Theater- und Medienwissenschaftlerin sowie Italo-romanistin. Neben ihrer Beschäftigung als Direktorin der Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel, ist sie Professorin für Kulturelle Bildung an der Universität Hildesheim. Zu ihren Arbeitsschwerpunkten zählen ästhetische und Kulturelle Bildung, Bildungstheorie, frühkindliche Bildung und empirische Methoden kultureller Bildung. 2010 gründete sie gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen das bundesweite »Netzwerk Forschung Kulturelle Bildung«.

tuelle Bildung«.



**David Borges** ist Gymnasiallehrer für die Fächer Musik und Sport an der Herschelschule Hannover. Zudem hat er eine Abordnung für die Tätigkeit des S:K!-Landeskoordinators Schule und steht für alle Belange der am Programm teilnehmenden Schulen zur Verfügung.



**Anna Erichson** ist Dipl.-Kulturwissenschaftlerin und seit 2008 als Bildungsreferentin bei der Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Niedersachsen beschäftigt. Im Programm S:K! übernimmt sie die Funktion der Landeskoordinatorin Kultur und ist damit Ansprechperson für die teilnehmenden Kulturpartner.



**Jacqueline Streit** ist Kulturvermittlerin und als Projektreferentin seit 2016 an der Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel tätig. Als S:K!-Landeskoordinatorin Fortbildungen ist sie für die Konzeption, Organisation und Umsetzung des begleitenden S:K!-Fortbildungsprogramms zuständig.

**Dienstag, 29. September 2020**

### 12) Freies Angebot der Sichtung von eingesandten digitalen Beiträgen aus den S:K! Kooperationen

Welche besonderen Ereignisse kennzeichnen die zweite Staffel SCHULE:KULTUR!? Welche prägenden Erkenntnisse konnten Sie aus der Zusammenarbeit von Kulturpartnern und Schule ziehen? Auf Basis dieser Fragestellungen haben wir digitale Beiträge von einzelnen Kooperationen erhalten, die wir Ihnen zur eigenständigen Sichtung zugänglich machen. Im Anschluss an die Veranstaltung können Sie die Beiträge auch im internen Bereich der S:K! Website sichten.

### Teilnahmehinweise

Bitte unter <https://www.bundesakademie.de/programm/details/kurs/sk20-07/> anmelden.

**Bitte geben Sie bei der Anmeldung in dem Freifeld »Bemerkungen« an, an welchem Workshop (Erst- & Zweitwunsch) Sie teilnehmen möchten.** Ggfs. senden wir Ihnen postalisch noch Arbeitsmaterialien zu – bitte geben Sie daher bei der Anmeldung die postalische Adresse an, an die wir die Materialien senden können.

Alle weiteren Informationen zur Teilnahme sowie die Zugangsdaten erhalten Sie per Mail.

### Kontakt

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Jacqueline Streit, Bundesakademie Wolfenbüttel

[jacqueline.streit\[at\]bundesakademie.de](mailto:jacqueline.streit[at]bundesakademie.de)

Tel.: 05331 - 808 429



Das Projekt SCHULE:KULTUR! wird gefördert von:



Niedersächsisches  
Kultusministerium



Niedersächsisches Ministerium  
für Wissenschaft und Kultur

STIFTUNG  
MERCATOR

In Kooperation mit:



ba • wolfenbüttel



Niedersächsische  
Landesschulbehörde



Niedersächsisches Landesinstitut  
für schulische Qualitätsentwicklung